

## Sehr geehrte Mitglieder,

mit vielen Neuerungen starten wir ins Jahr 2015. An der Mitgliederversammlung am 09. Dezember in Eudorf wurden mit der Überarbeitung der Satzung und der Neuwahl des Vorstandes die Weichen neu gestellt. Die Arbeit von HERA geht in Richtung Lebensmittel-Raps und Eiweißpflanzen. Als Gemeinschaft können wir die Anforderungen und Wünsche der Industrie besser umsetzen und gleichzeitig den Aufwand für den einzelnen Betrieb in Grenzen halten. Die Zusammenarbeit mit Cargill und Unilever ist ein erster Erfolg in diese Richtung. Wir wünschen allen Mitgliedern ein erfolgreiches Jahr 2015 und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

### 1. Neue Satzung, Vorstand und Beirat

Mit der Zustimmung zur neuen Satzung haben die Mitglieder gleichzeitig mit dem neuen Namen „Hessische Erzeugerorganisation für Raps w.V.“ (kurz: HERA) den weiterhin in der Rapsvermarktung liegenden Schwerpunkt bekundet. HERA kann in Zukunft im gesamten Bereich Marktfrüchte aktiv werden, wenn die Mitglieder dies beschließen. Mit Eiweißpflanzen wurde ab Ernte 2015 ein erster neuer Bereich hinzugewählt. Die Mitgliedsbeiträge wurden vereinfacht und auf 30 €/Jahr festgelegt. Darin enthalten ist die Rapszeitung (4\*/Jahr), das Getreidemagazin (6\*/Jahr) und alle Vertragsgebühren.

Als 1. Vorsitzenden von HERA wählte die Versammlung Herrn Heinrich Fritz-Emmerich aus Leidenhofen (Kreis Marburg). Thomas Eller wurde als Vorstand bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt

wurden Ernst-Winfried Döhne, Torsten Müller und Wilfried Claudy.

Nach 20 Jahren aktiver Arbeit im Vorstand der EZG wurden der bisherige 1.Vorsitzende Herwig Marloff, Hans-Hilmar v.d.Malsburg und Friedhelm Emde vom neuen 1. Vorsitzenden Heinrich Fritz-Emmerich mit einem großen Präsentkorb als Dankeschön verabschiedet.

### 2. Poolverträge 2015

Mit den neuen Poolverträgen Ernte 2015 wurde die Vereinbarung Cargill-Unilever umgesetzt. Die freiwilligen Zusatzleistungen im Artenschutz sind gut angenommen worden und schon ausgeschöpft. Ein wichtiger Bereich im Rapsanbau ist neben der Stickstoffdüngung der Insektizideinsatz. Zum einen gilt es Resistenzen vorzubeugen, aber auch besonders Bienen zu schützen. Nutzen Sie die Fachempfehlungen aus der Rapszeitung und der regionalen Beratung, um Einsätze und damit auch Auswirkungen auf Bienen zu minimieren. Eine Verbesserung im Bereich der Blütenspritzung (Fungizid, Insektizid in der Regel nicht nötig) kann in Zukunft durch Drop-Leg-Düsen erreicht werden. Dabei wird die Spritzbrühe über eine Verlängerungsstange unter der Blütenebene gesprüht. So ist der Eintrag von Pflanzenschutzmitteln in den Honig nahezu unterbunden bei gleicher Wirkung gegen Sclerotinia. Um dies weiter zu testen, werden in der Praxis Versuche mit dem Landespflanzenschutzamt, Herrn Dr. Dicke angelegt. Es gibt schon einige Lohnunternehmen, die diese Form der Blütenspritzung überbetrieblich anbieten. Interessenten an ei-

ner überbetrieblichen Blütenspritzung mit Drop-Leg-Düsen melden sich bitte in der Geschäftsstelle.

### 3. Eiweißpflanzen

Neu in die Vermarktung nimmt HERA die Eiweißpflanzen auf. Ackerbohnen, Erbsen, Sojabohnen und Lupinen werden gemeinsam vermarktet. Interessenten für den Anbau aber auch für den Bezug als Futtermittel melden sich bitte in der Geschäftsstelle.

### 4. Rapsvermarktung 2014–15

Das billige Mineröl sorgt aktuell für einen sehr schleppenden Biodieselausatz. Durch die Umstellung auf Treibhausgasreduzierung (Quote 3,5 %) wird in Deutschland tendenziell weniger Biodiesel benötigt. Die großen Sojabohnenernten in Nord- und Südamerika setzen den Ölsaatenpreisen enge Grenzen nach oben. Preisstützend wirkt der schwache Euro und die um ca. 2 mio. t niedriger erwartete Rapsernte 2015 in Europa.

Weitere Informationen erhalten Sie bei HERA der Hessischen Erzeugerorganisation für Raps w.V., [www.ezg-nawaro.de](http://www.ezg-nawaro.de), Tel. 06036/9787-80 oder Fax: 06036/9787-16.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand  
 gez. Heinrich Fritz-Emmerich

Die Geschäftsführung  
 Georg Dierschke, Ulrich Wenderoth



Abb.1: Neu gewählter HERA-Vorstand (v.l.): Ernst-Winfried Döhne, Torsten Müller, Wilfried Claudy, Heinrich Fritz-Emmerich (1. Vors.), Thomas Eller.